

## Diskotheek: Felix Mendelssohn: Streichquartett a-Moll

**Samstag, 15. August 2021, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur**

Kammermusik spielte im Leben von Felix Mendelssohn eine wichtige Rolle – schon als Kind musizierte er zusammen mit seiner Schwester und komponierte Fugen für Streichquartett. Als 18-Jähriger hat er wenige Monate nach Beethovens Tod ein eindrückliches Quartett geschrieben: sein a-Moll-Streichquartett. Anders als viele seiner Zeitgenossen empfand Mendelssohn Beethoven nicht als lähmenden Schatten, sondern als inspirierendes Vorbild. Und er verstand sein Quartett bewusst als Provokation im Stil des späten Beethoven: «Morgen wird mein a-Moll-Quartett öffentlich gespielt. Cherubini sagt von Beethovens neuer Musik: Ca me fait éternuer, und so glaube ich, das ganze Publikum wird morgen niesen». Das Publikum reagierte denn auch teilweise irritiert auf Mendelssohns fortschrittliches Werk.

Wo die Herausforderungen für die heutigen Spieler liegen, darüber diskutieren der Geiger Manuel Oswald und der Bratschist Markus Fleck zusammen mit Gastgeberin Eva Oertle anhand von fünf Interpretationen.

Erstausstrahlung: 19.02.18

**Gäste im Studio: Markus Fleck und Manuel Oswald**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

**Die Aufnahmen:**



**Aufnahme 1:**  
Mandelring Quartett

Label: Audite (2012)



**Aufnahme 2:**  
Emerson String Quartet

Label: Deutsche Grammophon (2005)



**Aufnahme 3:**  
Quatuor Ebène

Label: Virgin Classics (2013)



**Aufnahme 4:**  
Tetzlaff Quartett

Label: Cavi Music (2014)



**Aufnahme 5:**  
Chiaroscuro Quartet

Label: Aparté (2014)

### **Das Resultat:**

Felix Mendelssohns a-Moll-Streichquartett ist voller Leidenschaft. Das Mandelring Quartett (A1) und das Emerson String Quartet (A2) interpretierten das Werk zwar sehr textgenau, aber zu kontrolliert und zu wenig suchend. Das Jugendlich-Leidenschaftliche fehlt hier.

Poetisch und zerbrechlich wirkt die Aufnahme mit dem Tetzlaff Quartett (A4) – hier ist die Leidenschaft gedämpft, der Gestus zurückhaltender, introvertierter, dafür wird das filigrane Geflecht der Komposition hörbar. Das Chiaroscuro Quartet (A5) besticht mit seinem Spiel auf Darmsaiten und dem daraus resultierenden besonderen Klang. Hier ist allerdings die Intonation nicht immer ganz rein.

Ganz klarer Sieger: das Quatuor Ebène (A3) – klanglich überzeugend, emotional packend und voller Energie. Fazit der Expertenrunde: grossartig!

### **Favorisierte Aufnahme:**



#### **Aufnahme 3:** Quatuor Ebène

Label: Virgin Classics (2013)